https://blz.li/42f5

LeineBlitz
blitzschnell informiert

JANINE THÜRNAU IST JETZT "STEELWOMAN"

Veröffentlicht am 04.12.2017 um 15:30 von Redaktion LeineBlitz

Janine Thürnau aus dem Lauftreff des TKJ Sarstedt.

Fünffache TKJ-Vereinsrekordlerin ist Janine Thürnau vom TKJ-Lauftreff bereits in diesem Jahr geworden - seit Sonntag darf sie sich auch noch "Steelwoman" nennen. Viele Menschen machten es sich am 1. Advent bei Kerzenschein und Advent-Kaffee gemütlich - Janine Thürnau und weitere etwa 1500 Sportler suchten hingegen die sportliche Herausforderung der besonderen Art. Auf der "Neuen Bult" in Langenhagen warteten 20 Hindernisse auf einer neun Kilometer langen Strecke auf die TKJlerin, und zudem hatte es am Sonntagmorgen auch noch kräftig geschneit. Gleich als erste Herausforderung wartete ein hüfttiefes Wasser-/Schlammloch auf die Extrem-Sportler. "Na, das ging schon mal gut los", lautete der trockene Kommentar von Janine Thürnau. Als wäre es nicht schwierig genug, über Hindernisse zu klettern: In Langenhagen musste diese Aufgabe mit Reifen im Gepäck bewältigt werden. In Freizeitparks gehören Wasserrutschen zu den Höhepunkten - beim "Steelman" allerdings holten sich die Teilnehmer, so Thürnau, "einen nassen Po - bei den Temperaturen auch nicht gerade angenehm". Und einen Fluss zu durchqueren mag im Sommer ja durchaus ein lustiges Unterfangen sein, aber bei Minus-Temperaturen dann doch eher weniger.....Ein "lebendiges Hindernis" waren schließlich die Footballer der Hannover Spartans, die sich den Teilnehmern in dem außergewöhnlichen Rennen entgegen- und diese auch durchaus mal auf den Boden warfen. Das Hangeln an Autoreifen, das Überwinden einer Holzwand oder Klettern über Kabeltrommeln gehörte da schon zu den eher einfachen Aufgaben. Die letzten drei Kilometer hatten es dann noch einmal in sich: Zwei Container mit Eiswasser waren zu bewältigen und die Teilnehmer mussten durch ein Wasserloch robben. "Zudem mussten wir an manchen Hindernissen auch noch etwas warten, was einen bei diesem Wetter schnell auskühlen ließ", stellte Janine Thürnau abschließend fest. Der Spaßfaktor steht bei diesem sportlichen Event im Vordergrund, Ergebnisse sind völlig sekundär, zumal die meisten Teilnehmer- so wie auch Janine Thürnau - in einem Team starteten und an fast allen Hindernissen warten mussten, bis die leistungsschwächeren Mannschaftsmitglieder diese bezwungen hatten. Für die Statistik: Mit einer Zeit von 1:41,29 Stunden hat Janine Thürnau immerhin noch den 156. Platz der Frauen-Wertung belegt.